Deutscher Bundestag **Drucksache 19/8295**
19. Wahlperiode 13.03.2019

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Britta Katharina Dassler, Stephan Thomae, Dr. Marcel Klinge, Grigorios Aggelidis, Jens Beeck, Nicola Beer, Dr. Jens Brandenburg (Rhein-Neckar), Mario Brandenburg (Südpfalz), Dr. Marco Buschmann, Dr. Marcus Faber, Daniel Föst, Otto Fricke, Thomas Hacker, Katrin Helling-Plahr, Markus Herbrand, Reinhard Houben, Ulla Ihnen, Olaf in der Beek, Pascal Kober, Carina Konrad, Konstantin Kuhle, Ulrich Lechte, Michael Georg Link, Oliver Luksic, Frank Müller-Rosentritt, Bernd Reuther, Christian Sauter, Dr. Wieland Schinnenburg, Matthias Seestern-Pauly, Frank Sitta, Judith Skudelny, Bettina Stark-Watzinger, Benjamin Strasser, Katja Suding, Michael Theurer, Gerald Ullrich, Nicole Westig, Katharina Willkomm und der Fraktion der FDP

Duale Laufbahnen von Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern

Die Vereinbarkeit von Spitzensport und akademischer oder beruflicher Ausbildung stellt insbesondere für junge Spitzensportlerinnen und Spitzensportler ein großes Problem dar: Intensives und zeitaufwendiges Sporttraining lässt oft wenig Zeit für eine parallele Ausbildung oder ein paralleles Studium. Laut internationalen Forschungen zieht sich jedes Jahr ein Drittel der betroffenen Sportlerinnen und Sportler im Alter von zehn bis 17 Jahren weltweit aus dem Sport zurück, da sie der Ansicht seien, der Sport nähme sie zu sehr in Anspruch und halte sie davon ab, Lernziele wie Ausbildung oder Studium zu verfolgen (http://ec.europa.eu/assets/eac/sport/library/documents/dual-career-guidelines-final_de.pdf, Seite 6). Scheidet ein Spitzensportler dann altersbedingt aus dem Sport aus, hat er es mangels abgeschlossener Ausbildung bzw. Studium schwer, einen Arbeitsplatz zu finden (www.faz.net/aktuell/beruf-chance/campus/studium-und-spitzensport-hochschulmeister-im-spagat-14892600.html). Eine Vereinbarkeit von Beruf und Sport ist nicht nur für die Athletinnen und Athleten selbst wichtig, sondern auch für die Zukunft des deutschen Spitzensports, da sich auf diese Weise die Zahl der potenziellen Spitzensportlerinnen und Spitzensportler reduziert. Im Jahr 2013 veröffentlichte die EU-Kommission eine umfassende Leitlinie zu dualen Laufbahnen von Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern, worin sie den EU-Mitgliedstaaten Maßnahmen vorschlägt, um Spitzensportkarriere und Ausbildung besser vereinbar zu machen (http://ec.europa.eu/assets/eac/sport/library/documents/dual-career-guidelines-final_de.pdf). Es ist daher aus Sicht der Fragesteller dringend notwendig, die Vereinbarkeit von Bildung und Sport deutlich zu verbessern. Im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD für die 19. Wahlperiode verpflichtet sich die Bundesregierung darauf, die Förderung der dualen Ausbildung im Sport in den Mittelpunkt zu stellen. Seitdem blieb die Bundesregierung aber aus Sicht der Fragesteller untätig.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung bislang ergriffen, um die im Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und SPD angekündigte Reform des Leistungssportes voranzutreiben, vor allem im Hinblick auf die duale Karriere?
2. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung bereits eingeleitet, um die umfassenden Empfehlungen der EU-Kommission von 2013 zur dualen Karriere umzusetzen?
3. Wie viele Athletinnen und Athleten mit einem Bundeskader-Status gibt es derzeit?
4. Wie viele Bundeskaderathletinnen und Bundeskaderathleten absolvieren nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit ein Studium bzw. haben ein Studium im Laufe ihrer sportlichen Karriere abgeschlossen?

   Wie viele Bundeskaderathletinnen und Bundeskaderathleten befinden sich nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit in einer beruflichen Ausbildung bzw. haben eine berufliche Ausbildung im Laufe ihrer sportlichen Karriere abgeschlossen?
5. Wie viele Kaderathletinnen und Kaderathleten des Deutschen Behindertensportverbandes (DBS) gibt es für das Jahr 2019 (bitte nach Kader aufschlüsseln)?
6. Wie viele Kaderathletinnen und Kaderathleten des DBS absolvieren derzeit nach Kenntnis der Bundesregierung ein Studium?

   Wie viele Kaderathletinnen und Kaderathleten befinden sich derzeit in einer beruflichen Ausbildung bzw. haben eine berufliche Ausbildung im Laufe ihrer sportlichen Karriere abgeschlossen?
7. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Quote der Sportler und Sportlerinnen, die ihre Karriere im Sport vorzeitig beenden, um eine Ausbildung bzw. ein Studium absolvieren zu können (Dropout-Quote)?
8. Wie hoch ist nach Kenntnis der Bundesregierung die Dropout-Quote der Nachwuchsathletinnen und Nachwuchsathleten, die ihre Karriere im Sport vor dem Übergang in den Spitzenbereich beenden?
9. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, um die Zahl der sogenannten Dropouts verringern?
10. Liegen der Bundesregierung Kenntnisse vor, aus welchem Grund Spitzensportlerinnen und Spitzensportler ihre leistungssportliche Karriere vorzeitig beenden?
    a) Wenn ja, welche Gründe werden am häufigsten genannt?
    b) Wenn nein, plant die Bundesregierung, Kenntnisse über dieses Phänomen zu sammeln?
11. Wie bewertet die Bundesregierung die Zahl der Kaderathletinnen und Kaderathleten, die sich derzeit in einer Ausbildung oder in einem Studium befinden, und sieht die Bundesregierung Bedarf, diese Zahl zu erhöhen?
12. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, mit den Ländern und Hochschulen zusammenzuarbeiten, um die Hürden für einen Zugang zu einem Studium für Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern abzubauen?
13. Wie viele Bundesländer haben nach Kenntnis der Bundesregierung eine Profilequote, um sicherzustellen, dass Athletinnen und Athleten ihr Studium in der Nähe ihres Trainingsortes durchführen können?

14. Wie viele Laufbahnberater sind nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit an Olympiastützpunkten tätig (bitte nach Olympiastützpunkt aufschlüsseln)?
15. Wie viele Spitzensportler und Spitzensportlerinnen wurden seit 2010 in Einrichtungen der Bundesregierung ausgebildet (bitte nach Ressort, Sportart und Jahr aufschlüsseln)?
16. Wie viele Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit Behinderung wurden seit 2010 durch den Bund bei einer Bundesbehörde gefördert (bitte nach Ressort, Sportart und Jahr aufschlüsseln)?
17. Gibt es eine Zusammenarbeit zwischen Zoll, Bundespolizei und Bundeswehr, um einheitliche Standards in der dualen Karriere zu gewährleisten?
18. Wie viele Spitzensportlerinnen und Spitzensportler haben sich nach Kenntnis der Bundesregierung für eine Ausbildung bei einer Bundesbehörde beworben, und wie viele davon haben keinen Ausbildungsplatz bekommen?
19. Nach welchen Kriterien werden die Ausbildungsplätze bei der Bundespolizei, dem Zoll und der Bundeswehr, an Spitzensportlerinnen und Spitzensportler vergeben?
20. Wie hoch ist die Zahl derjenigen Spitzensportlerinnen und Spitzensportler, die nach einer dualen Ausbildung in einer Bundesbehörde oder in einem Bundesministerium auch dort beschäftigt werden (bitte nach Behörde aufschlüsseln)?
21. Wie hoch ist das derzeit durchschnittliche Bruttoeinkommen der Spitzensportlerinnen und Spitzensportler, die vom Bund bezahlt werden (bitte nach Behörde aufschlüsseln)?
22. Wie schätzt die Bundesregierung mögliche E-Learning-Angebote für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler ein?
23. Wie stellt die Bundesregierung sicher, dass Spitzensportlerinnen und Spitzensportler mit Behinderungen bei der dualen Karriere keine Diskriminierungen erfahren?
24. Wie viele Spitzensportlerinnen und Spitzensportler wurden nach Kenntnis der Bundesregierung seit 2010 durch die Länder, beispielsweise bei der Landespolizei, gefördert?
25. Welche Beratungsangebote gibt es seitens der Bundesregierung für junge Sportler und Sportlerinnen, die sich für eine Ausbildung oder ein Studium entscheiden wollen?
26. Welche Beratungsangebote gibt von anderen Akteuren nach Kenntnis der Bundesregierung für junge Sportler und Sportlerinnen, die sich für eine Ausbildung oder ein Studium entscheiden wollen?
27. Welche Beratungsangebote gibt es seitens der Bundesregierung für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler, die ihre leistungssportliche Karriere beenden und ins berufliche Leben übergehen?
28. Welche Beratungsangebote gibt es von anderen Akteuren nach Kenntnis der Bundesregierung für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler, die ihre leistungssportliche Karriere beenden und ins berufliche Leben übergehen?
29. Welche Maßnahmen ergreift die Bundesregierung, gemeinsam mit der Privatwirtschaft zu arbeiten, um die Ausbildungsangebote für Spitzensportlerinnen und Spitzensportler zu erweitern?
30. Plant die Bundesregierung, Anreize für Arbeitgeber oder Bildungseinrichtungen zu schaffen, um Sportler und Sportlerinnen mit dualer Laufbahn anzuwerben und zu beschäftigen?

31. Sieht die Bundesregierung bei der Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft hinsichtlich der Ausbildung von Spitzensportlerinnen und Spitzensportlern Verbesserungsbedarf?

Berlin, den 13. Februar 2019

Christian Lindner und Fraktion

Satz: Satzweiss.com Print, Web, Software GmbH, Mainzer Straße 116, 66121 Saarbrücken, www.satzweiss.com
Druck: Printsystem GmbH, Schafwäsche 1-3, 71296 Heimsheim, www.printsystem.de
Vertrieb: Bundesanzeiger Verlag GmbH, Postfach 10 05 34, 50445 Köln, Telefon (02 21) 97 66 83 40, Fax (02 21) 97 66 83 44, www.betrifft-gesetze.de
ISSN 0722-8333